

Messwerterfassung	Messrohr Ø		
	10	17	28
Induktiver Grenzwertschalter	x	x	
Magnetschalter			x
Fotoelektrischer Tastkopf	x	x	

Je nach Durchmesser der Messrohre können 3 verschiedene Messwerterfassungen eingesetzt werden:

- Induktiver Grenzwertschalter (Ringinitiator)
- Magnetschalter (Reedschalter)
- Fotoelektrischer Tastkopf

Induktiver Grenzwertschalter (Ringinitiator)

Der induktive Grenzwertschalter ist die am häufigsten verwendete Messwerterfassung. Er ist nur dann einsetzbar, wenn der Schwebekörper ferromagnetische Eigenschaften besitzt, bei Messrohrdurchmessern von 10 und 17 mm.

Arbeitsweise:

Der Ringinitiator signalisiert, sobald eine bestimmte Durchflussmenge über-/unterschritten wird. Er verhält sich dabei wie ein Schalter, der öffnet, wenn sich der Schwebekörper von unten nach oben bewegt und bei umgekehrter Richtung schließt. Der geöffnete oder geschlossene Ringinitiator bleibt wegen seines bistabilen Verhaltens in seiner Stellung, auch wenn sich der Schwebekörper beliebig weit vom Schalter entfernt. Da die Schalterstellung „AUF“ der Alarmstellung entsprechen soll, muss der Ringinitiator mit nach unten abgehendem Anschlusskabel als Max.-Schalter und mit nach oben abgehendem Kabel als Min.-Schalter eingesetzt werden. Der zum Betrieb nach DIN 19234 (NAMUR) erforderliche Stromkreis wird einem monostabilen Relais (Relais WE 77/Ex-1) entnommen. Bei Anschluss an einen eigensicheren Stromkreis ist der Ringinitiator auch ex-sicher.



Induktiver Grenzwertschalter (Ringinitiator)

Technische Daten:

Eigenkapazität:	190 nF
Eigeninduktivität:	20 mH
Spannung:	4,5 – 13 V DC
Stromaufnahme:	>>0<< < 1 mA; >>1<< > 2,2 mA
Temperatur:	-20°C bis +70°C
Gewicht:	40 g
Schutzart:	IP 67
Anschluss:	2m : 2 x 0,14 mm ²
Ex-Klasse:	E Ex ia II CT 6

Artikelnummer:

4S7759KU1 = Ø 10 mm
4S7759KU2 = Ø 17 mm

